

Spital Lachen AG

Oberdorfstrasse 41
8853 Lachen

Marketing & Kommunikation

T: 055 451 30 17

E: kommunikation@spital-lachen.ch

Lachen, 27. Dezember 2022

Medienmitteilung

Neues Präventionsangebot am Spital Lachen

«Gesundheit erhalten statt Krankheiten behandeln»

Zum Jahresbeginn lanciert das Spital Lachen ein neues Vorsorgeangebot: Die ganzheitlich orientierte Präventionssprechstunde mit onkologischem Fokus setzt auf eine umfassende und gezielte Krebs- und internistische Vorsorge entsprechend dem persönlichen Risikoprofil.

Prävention ist wichtig und eine frühzeitige Erkennung von Krankheiten kann Leben schützen. Dies ist soweit bekannt. Trotzdem scheuen sich immer noch viele Menschen vor einer umfassenden Vorsorge. Mit dem neuen Angebot will die Klinik Medizin des Spitals Lachen die bestehenden Möglichkeiten bei Hausärzten und Privatkliniken mit einem differenzierten Angebot ergänzen.

Betreut wird dieses Angebot durch Dr. med. Svenja Bihr, Oberärztin mbF Onkologie. Dazu befragt, meint sie: «Ich interessiere mich seit langem für das Thema Prävention. Jetzt freut es mich umso mehr, dass wir in Lachen ein solches Angebot realisieren können. Das Thema ist wichtig, und so wie wir es jetzt anbieten, ist es einzigartig.» Im Zentrum steht das ausführliche Gespräch, um das individuelle Risikoprofil zu analysieren und bereits gemachte Vorsorgemassnahmen in die Präventionsstrategie zu integrieren. «Wir wollen nichts duplizieren, aber auch nichts verpassen», meint Bihr weiter.

Dr. med. Thomas Bregenzer, Chefarzt der Klinik Medizin freut sich über das innovative Angebot: «Mit diesem rundherum einzigartigen Angebot schliessen wir eine Versorgungslücke und schaffen die Möglichkeiten, Gesundheit zu erhalten statt Krankheiten zu behandeln.» Bregenzer weiter: «Die sorgfältige Risikoanalyse muss am Anfang der Prävention stehen. Damit sichern wir einen sparsamen Umgang mit den Ressourcen und können gezielt präventiv aktiv werden. Dies erachten wir als eine zentrale, für Patienten nützliche und für uns sehr befriedigende ärztliche Aufgabe.»

Medienstelle:

Martin Kaspar, Kommunikationsverantwortlicher

T: 055 541 30 17